



# xchange

## Wir vermitteln Lehrlingen Auslandserfahrung

### xchange: Die Chance für Auszubildende

Die Wirtschaft wird immer globaler, der Blick über die Grenzen immer wichtiger – auch für Lehrlinge.

Mit dem internationalen Austauschprogramm **xchange** können nun Lernende vier Wochen in einem Unternehmen im angrenzenden Ausland wichtige Erfahrungen und neue Eindrücke sammeln. Im Gegenzug kann ein Lehrling der Austauschfirma in die eigene Firma kommen.

Und das Beste: **xchange**-Teilnehmer werden finanziell unterstützt. Nicht schlecht, oder?

**Also: Ab ins Ausland! Go xchange!**

### xchange: Starkes Projekt, starke Partner

Träger von **xchange** sind die Internationale Bodenseekonferenz, die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und die Europäische Union – Programm Interreg IV. Sie unterstützen das Programm auch finanziell. Mehr als 30 Partnerorganisationen, Wirtschaftskammern, Berufsbildungsämter so wie Jugendinformations- und Förderinstitutionen der Länder betreuen den Lehrlingsaustausch

### xchange: Wohin soll's denn gehen?

Lust auf Auslandserfahrung? Diese Ziele stehen zur Wahl:

**Deutschland:** Bayern, Baden-Württemberg

**Schweiz:** Aargau, Appenzell, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Zürich

**Italien:** Bozen-Südtirol, Trient, Lombardei

**Österreich:** Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg

**Fürstentum Liechtenstein**

**Region am Oberrhein** (Elsass, Region Basel)

### Davon profitieren Auszubildende und Betriebe

Vom Lehrlingsaustausch **xchange** profitieren Auszubildende und ihre Betriebe gleichermaßen.

#### Die Vorteile für Lehrlinge:

- ☒ Sie lernen neue Arbeitsmethoden und Techniken kennen.
- ☒ Sie werden mit einer anderen Unternehmenskultur konfrontiert.
- ☒ Sie knüpfen Kontakte im Ausland.
- ☒ Sie leben sich in ein neues Umfeld ein.
- ☒ Sie werden selbstständiger.
- ☒ Sie sind zusätzlich motiviert.
- ☒ Sie erhalten ein Zertifikat. Das macht sich in jedem Lebenslauf gut.

#### Die Vorteile für Betriebe:

- ☒ Sie profilieren sich als Ausbildungsbetrieb – auch in der Öffentlichkeit.
- ☒ Sie lernen neue Kooperationspartner, neue Märkte und Lieferanten kennen.
- ☒ Ihr Lehrling bringt neue Ideen in die Firma ein.
- ☒ Er kehrt zusätzlich motiviert vom Austausch zurück.

## xchange-Teilnehmer sind begeistert

Seit 2001 haben Hunderte von Auszubildenden vier Wochen lang Auslandserfahrung gesammelt – dank xchange. Das sind ihre Eindrücke:



„Die Lehrlinge kommen von so einem Austausch um ein großes Stück erwachsener zurück. Es ist verblüffend, wie gut das den jungen Leuten tut für ihre persönliche Entwicklung.“

Markus Faißt, Holzwerkstatt, Hittisau, Vorarlberg, Österreich



„Für mich war die Erfahrung bei der Arbeit sehr wichtig. Ich habe neue Methoden kennen gelernt. Meine Gastfirma war ganz super!“

Aline Chopard, Konditorin, Tenero, Schweiz

# xchange



„Es ist eine tolle und wichtige Erfahrung, vier Wochen allein auf sich gestellt zu sein.“

Sandra Munz, Bürokauffrau, Kaufbeuren, Deutschland



„Ich habe neue Materialien und Techniken kennen gelernt. Es war aber mehr als nur Arbeiten und Lernen. Es entstanden Freundschaften.“

Daniel Friedl, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Oberndorf, Deutschland

## xchange: 5 Schritte zum Austausch

### 1 Anmelden.

Lehrling und Ausbildungsbetrieb haben sich zum **xchange**-Austausch entschieden. Prima. Dann meldet sich der Auszubildende mit dem Formblatt „Anmeldung für einen Lehrlingsaustausch“ bei seiner regionalen Kontaktstelle (Adresse siehe unten) an. Das Formular kann unter [www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net) heruntergeladen werden.

### 2 xchange sucht Partnerbetrieb.

Wurde von **xchange** ein passender Betrieb für den Auslandsaustausch gefunden, werden die Ausbildungsziele, Inhalte und Termine abgestimmt. Während des Auslandsaufenthalts ist der Lehrling von der Berufsschule freigestellt.

### 3 Vereinbarung abschließen.

Die Eckpunkte des Austausches werden in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten. Vor dem Start erhält der Auszubildende Unterlagen zur Vorbereitung und Organisation des Auslandsaufenthalts. Für die Anreise ist er selbst verantwortlich.

### 4 Jetzt geht's los.

Willkommen in der neuen Firma. Der Partnerbetrieb kümmert sich um die zielgerichtete Ausbildung und um das Wohlbefinden des Lehrlings. Bei Fragen und Problemen steht die regionale Kontaktstelle oder die Projektleitung zur Verfügung. Am Ende der vier Wochen werden vom Partnerbetrieb die Bestätigung über den Austausch und der Europass ausgefüllt.

### 5 Geschäft!

Der Lehrling kehrt mit neuen Ideen und vielen Eindrücken in seinen angestammten Ausbildungsbetrieb zurück. Er beantwortet einen Fragebogen und stellt einen Antrag auf Kostenrückerstattung. Die entsprechenden Dokumente stehen unter [www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net). Zum krönenden Abschluss erhalten **xchange**-Teilnehmer im Rahmen einer Feier ein Zertifikat – ein Plus für die weitere Karriere.

## Noch Fragen?

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net) und bei der regionalen Kontaktstelle (siehe Adressfeld unten).  
Projektkoordination: Stefan Veigl  
Tel. 0043-676-6807390, Mail: [veigl.xchange@aon.at](mailto:veigl.xchange@aon.at)

Dieser Folder wurde überreicht von:



INTERREG - gemeinsam  
grenzenlos gestalten



xchange  
[www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net)